

Grußwort

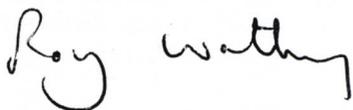
Die europäische Mykologie verdankt dem 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Mykologie, Herrn German J. KRIEGLSTEINER, wesentliche Impulse zur Erforschung und kritischen Aufarbeitung des Arteninventars der Großpilze. Seine richtungsweisenden Publikationen, namentlich in den neun Bänden der „Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas“ (AMO) und in den Mitteilungsblättern der Arbeitsgemeinschaft Mykologie Niederrhein (APN), nicht zuletzt in der international renommierten Zeitschrift für Mykologie (Z. Mykol.), haben ihn weit über Deutschland und Mitteleuropa hinaus als kompetenten Wissenschaftler mit hoher Reputation in der mykologischen Welt bekannt gemacht.

Besonders erwähnenswert ist das große deutsche Kartierungsprogramm, das in KRIEGLSTEINER seinen zielstrebigem Organisator fand: Die inzwischen vorliegenden drei großen Bände des „Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands-West“ (1991, 1993) mit 5500 Rasterverbreitungskarten für über 7000 festgestellte Arten an Basidio- und Ascomyceten beinhalten weltweit das erste vollständige Kartenwerk der Pilzvorkommen eines Nationalstaates.

Aber auch als langjähriger Redakteur hat KRIEGLSTEINER internationale Maßstäbe gesetzt. Seit er die Zeitschrift für Mykologie redigiert, profiliert sie sich national wie international von Jahr zu Jahr zunehmend. Nur wenige mykologische Fachzeitschriften dieser Erde weisen ein thematisch so weit gestreutes Repertoire auf und sind damit für weite Leserkreise trotz hohen Niveaus so informativ wie derzeit die Zeitschrift für Mykologie.

Um diese große Leistung anzuerkennen und um German J. KRIEGLSTEINER für die langen Jahre mühsamer Aufbauarbeiten zu danken, publizieren in diesem Jubiläumsheft 43 Berufs- und Amateurmykologen aus 13 europäischen Staaten 36 Beiträge: Autoren aus Estland, Frankreich, Großbritannien (England und Schottland), Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Tschechischen Republik, Ungarn, selbstverständlich auch aus Deutschland.

Edinburgh, am 15.12.1993



Dr. Roy Watling
Senior Mycologist & Senior Principal Scientific Officer
Royal Botanic Garden, Edinburgh



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [60_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Watling Roy

Artikel/Article: [Grußwort 3](#)